



GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt
Advent 2022

Liebende
Nähe



Quellenangabe: Bibelwerk Linz



Wussten Sie, dass ...

... das erste Grünbacher Pfarrblatt im Dezember 1982 erschienen ist? Seit 40 Jahren begleitet uns dieses Medium zur Anregung und Ermunterung, unseren Glauben zu leben und zu stärken, aber auch zur Information über unser vielfältiges Pfarrleben.

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen Pfarrbewohnern eine schöne und besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!



Gottesdienste

Sonn- und Feiertage: 9.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:
www.dioezese-linz.at/gruenbach

Kanzleistunden:

Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss
für die Osterausgabe ist am
15. März 2023**




Wohin geht die Reise ... ?



Unter diesem Motto stand unsere zweitägige Pfarrgemeinderatsklausur im Karlingerhaus in Königswiesen. Wohin soll und kann sich unsere Pfarrgemeinde in den kommenden Jahren entwickeln?

Mit 1. Jänner 2026 werden ja die derzeitigen Pfarren des Dekanats Freistadt zu einer neuen „Pfarre“. Die bisherigen Pfarren werden dann kirchenrechtlich „Pfarrgemeinden“ heißen. Geleitet wird diese „neue Pfarre“ von einem Pfarrvorstand, der aus einem Pfarrer, einem Pastoralvorstand und einem Finanzvorstand bestehen wird. In den Pfarrgemeinden werden zusätzlich zum PGR auch sogenannte Seelsorgeteams (statt der bisherigen PGR-Leitung) eingerichtet, die sich ganz bewusst um die **4 Grundvollzüge von Kirche** kümmern sollen: Verkündigung, Liturgie, Diakonie (Caritas) und Gemeinschaft. Viele neue Begriffe. Viele neue Strukturen und Reformbemühungen, um Kirche am Ort lebendig zu halten.

Und genau darum ging es bei unserer Klausur, die von Dipl. Theol. Maria Krone (Pastoralassistentin) mit sehr viel Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz begleitet wurde. Was macht uns als Pfarrgemeinde Grünbach aus? Was haben wir schon erreicht? Wofür brennen wir? Was ist uns wichtig? Welche pastorale Angebote haben wir schon, wo gibt es einen Mangel? Was bedeutet Spiritualität für uns persönlich und für uns als Gemeinschaft - sie stellt ja unser Fundament für unser Tun dar. Wir sind aber nicht alleine unterwegs auf diesem Weg als Kirche, sondern als Gemeinschaft. Daher müssen wir auch die Solidarität als ganz zentrales christliches Element leben. Aber wie geht das konkret bei uns am Ort? Wo müssen wir hin- und nicht wegschauen? Letztlich soll unser Handeln aber auch geprägt sein von der entsprechenden Qualität. Sowohl inhaltlich als auch organisatorisch.



Ich möchte mich bei allen, die teilgenommen haben und speziell bei PfA Peter Keplinger für die tolle Vorbereitung bedanken. Die angeregten (auch nächtlichen) Diskussionen über „Gott und die Welt“ und das gemütliche Beisammensein haben uns als neuem Team wirklich gut getan!

Reinhold Hofstetter

Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung
Herausgeber: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106
E-Mail: pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/gruenbach
Verantwortliche für den Inhalt: PfA Peter Keplinger, Eva-Maria Haslhofer, Hubert Kastler, Reinhold Hofstetter, Karin Weißenböck, Andrea Schinko, Elfriede Aufreiter



Liebende Nähe

Liebe Mitchristen!

In den letzten beiden Jahren war das Thema Nähe bzw. Distanz pandemiebedingt immer gegenwärtig.

Zunächst wurden wir aufgefordert Abstand zu halten, einander nicht zu nahe zu kommen - Distanz als eine Form von Verantwortung gegenüber den gesundheitlich Schwächsten unserer Gesellschaft.

So sind etliche Corona-Wellen übers Land gezogen. Und immer wieder haben wir uns nach Nähe gesehnt – sei es als körperliche Nähe in Form von Umarmungen (und sei es nur ein gewohnter Händedruck zur Begrüßung) oder seelischer Nähe durch Da-sein und Zuhören, durch Verstehen versuchen und wärmende Worte ...

Nähe, in welcher Form auch immer, ist existenziell wichtig für uns Menschen. Ganz besonders merken wir das bei Kindern.

Wenn wir in wenigen Tagen Weihnachten feiern, dann feiern wir die ganz besondere Nähe Gottes zu uns Menschen. Eine innigere Nähe ist kaum vorstellbar, als selber Mensch zu werden und unser Leben hier auf dieser Welt zu teilen. Gottes Nähe wird in diesem kleinen Kind in der Krippe sichtbar und begreifbar.

Der Evangelist Markus, der ja keine Kindheitsgeschichten aufgeschrieben hat, beginnt sein Evangelium ebenfalls mit diesem Hinweis auf Gottes Nähe.

Die zentrale Botschaft Jesu lautet hier: *„Die Stunde ist da! Gott ist nahe und sein Reich. Denkt um! Verlasst euch auf dieses gute Wort!“*

(Mk 1,15 Übersetzung: Jörg Zink)

Gott ist nahe! Diese Erfahrung wünsche ich uns allen, wenn wir das Fest der Geburt Jesu Christi feiern.

In diesem Sinne:

Ein gesegnetes, von wärmender Nähe erfülltes Weihnachtsfest!

Peter A. Keplinger

Pfarrassistent Peter A. Keplinger



Berührende Begegnungen - Heilende Nähe

Ich mag sie ganz besonders, die Erzählungen der Bibel, in denen Jesus den Menschen die Hände auflegt und sie dadurch Heil und Heilung erfahren. Er wendet sich Blinden, Gelähmten, Aussätzigen zu und auch sie dürfen ihn berühren. Jesus nimmt sie wahr – mit all ihren Verletzungen und Wunden.

Heutzutage erfahren wir Handauflegungen in der Kirche bei der Spendung der Sakramente, wie Taufe, Firmung, Krankensalbung usw.

In den letzten 2 Jahren, der Zeit der Covid-Pandemie, waren Kontakte ziemlich eingeschränkt und es wurde uns geraten, nur auf Distanz und mit Maske zu kommunizieren. Mancher fühlte sich fast als Aussätziger, wenn er an Covid erkrankt war. Und irgendwie haben wir uns an diese eigenartige Distanz gewohnt – wir überlegen noch immer, ob wir jemandem die Hand geben oder umarmen können.

Die Erfahrungen und zahlreiche Studien jedoch zeigen auf, wie wichtig Berührungen und körperliche Nähe für den Menschen sind. Ein Baby ist nach der Geburt völlig hilflos. Ohne umsorgt zu werden und Zuwendung würde das Kind in kurzer Zeit sterben.

Egal in welchem Alter, Kinder brauchen Wärme und Liebe, Mitgefühl, Vertrauen und Ermutigung. Sie möchten sich verstanden und geborgen fühlen.

Nähe und Berührungen unterstützen das Vertrauen, mindern Stress, stärken



das Selbstwertgefühl und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, auch bei erwachsenen Menschen.

Aus beruflicher Erfahrung weiß ich, dass es beruhigt, die Hand eines Menschen zu halten oder über den Rücken zu streichen. Es nimmt Angst und Sorge und in weiterer Folge werden Blutdruck, Schmerz, Atemfrequenz und Schlaf positiv beeinflusst. Solche Berührungen können heilsam sein.

Besonders in den Abendstunden oder im Nachtdienst, wenn es still und dunkel wird, verstärken sich existentielle Ängste. Zeit (falls vorhanden) und Zuhören sind hier das aufmerksamste Geschenk.

Durch achtsames Zuhören erfährt man, was in dem Menschen gegenüber vorgeht, denn nur so kann man seine Situation besser einschätzen, verstehen und darauf eingehen.

Berührung, Wertschätzung und Achtsamkeit passiert hier oft in ganz kleinen Dingen, wie beim Brotstreichen oder Beten.

„Was willst du, dass ich dir tue?“ Diese Frage, die Jesus dem blinden Bartimäus stellt, ist in jeder Form von großer Bedeutung. Und ich denke, in dieser Frage steckt schon ein Stück weit Heil und Heilung.

Auch ich lasse mich gerne berühren, von den Lebensgeschichten der Menschen, die ich mit der Krankenkommunion besuchen darf. Gebet und Worte müssen hier gut gewählt sein.

Kürzlich meinte ein sehr betagter Herr, der, als ich das wohlige warme und gemütliche Haus lobte: „Weißt du, wir leben hier im Paradies. Man muss dies nur hören und sehen.“

Welch weiser Mensch!!!!

Margit Jezek



Seelsorge.Raum

Mag. Raphael Golianek im Interview

Seit 1. Oktober wirkt Mag. Raphael Golianek in unserem Seelsorgeraum mit.



In Rainbach, Sandl und Leopoldschlag ist er Pfarradministrator. Damit wir Mag. Golianek noch etwas besser kennenlernen, hat ihn Herbert Wiederstein aus Leopoldschlag um ein Interview gebeten.

Wie haben Sie das Ankommen bzw. die Installationen erlebt – was bleibt besonders in Erinnerung?

Die Feierlichkeiten rund um meine Amtseinführung waren sehr positiv und ich habe sie warmherzig empfunden. Es waren sehr viele Besucher und Begegnungen. Die Pfarrgemeinderatsmitglieder haben ihr Mitwirken per Handschlag versprochen. Das war besonders beeindruckend für mich. Ich wurde in den neuen Pfarren sehr gut aufgenommen.

Seit gut zwei Monaten sind sie nun in Ihrem neuen Wirkungskreis tätig. Was ist Ihr erster Eindruck?

Es ist ein großes Tätigkeitsgebiet, und es gibt viele Wegstrecken zurückzulegen. Generell sind viele Leute in der Kirche, obwohl es Unterschiede in den Pfarren gibt. Die gotischen Kirchen haben mich begeistert. Die Rokokokirche in Sandl wirkt sehr geräumig. Im Unterschied zu meinem früheren Wirkungskreis, wo sie

durch den barocken Stil eher überladen waren, wirken diese Kirchen einfach. Das tut meiner Seele gut.

Gibt es bereits Schwerpunkte, die sich herauskristallisiert haben?

Es sind mehrere Gottesdienste am Samstagabend bzw. am Sonntag in den Gemeinden zu halten. Daher besteht wenig Möglichkeit, nach der Messe die Leute zu treffen, obwohl mir der Kontakt zur Pfarrbevölkerung sehr wichtig ist. Ich nehme das persönliche Gespräch in der Vorbereitung für Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse sehr wichtig, gehe auf die persönliche Situation ein und versuche daraus die entsprechenden Stellen aus der Bibel abzuleiten. Daraus ergibt sich dann eine sehr individuelle Gestaltung.

Veränderungen sind unser ständiger Begleiter. Wie stehen Sie dazu?

Ich sehe in Veränderungen immer neue Chancen und Möglichkeiten. Natürlich muss ich auf einem großen Gebiet arbeiten und dies bedeutet auch, eigene Grenzen zu ziehen. Ich hatte in den Niederlanden eine gute Vorbereitung, wo ich in einem Team, zuständig für sechs Pfarren, gearbeitet habe. In Zukunft wird auch hier statt dem Dekanat eine „Große Pfarre“ mit mehreren Standorten und mit mehreren Seelsorgern und Ehrenamtlichen entstehen. Das bedeutet gute Absprachen sowie Delegieren. Ich kann nicht überall sein, aber ich kann dafür sorgen, dass ich qualitativ verfügbar bin. Es gilt autonome Leitungsmodelle zu suchen, wo nicht alles von einem Priester abhängig ist.

Wie hat Ihnen Ihr Glaube bei Veränderungsprozessen geholfen?

Ich suche meine Spiritualität in der Stille. Dabei bin ich gerne in der Natur oder in einem leeren Gotteshaus, um zu beten. Da kann ich meine Gedanken gut ordnen und es gibt mir Kraft, Neues umzusetzen. Die Bibel bleibt für mich immer sehr wichtig.

Konflikte gehören ebenso zum Leben. Wie geht es Ihnen, wenn Sie daran denken?

In einem dynamischen Gruppenprozess gibt es immer wieder Konflikte. Das Gespräch mit den Beteiligten ist sehr wichtig. Ist das nicht zielführend, habe ich gute Erfahrung mit Spezialisten gemacht, die von außen kommen. Ebenfalls in den Niederlanden hatte ich diesbezüglich ein gutes Mentoring in puncto Konfliktmanagement. Ich hoffe, dass mir diese Qualität auch hier nützlich ist.

Abschließend noch ein paar persönliche Fragen:

Was ist ihre Lieblingsbeschäftigung in der Freizeit?

Sport (Radfahren, Wandern in der Natur, Schwimmen, Langlaufen) und Lesen

Nennen Sie uns die drei wichtigsten Dinge in Ihrem Leben

- 1) Spiritualität
- 2) Ausbildung
- 3) Gute Literatur

Was sind die schönsten Momente für Sie?

Die Stille in der Natur zu genießen

Laudato si

Auszüge der Umwelt Enzyklika Papst Franziskus: Achtsamkeit und Gemeinwohl (231)

Die Liebe voller kleiner Gesten gegenseitiger Achtsamkeit betrifft auch das bürgerliche und das politische Leben.

Die Liebe zur Gesellschaft und das Engagement für das Gemeinwohl sind ein hervorragender Ausdruck der Nächstenliebe, die nicht nur die

Beziehungen zwischen den einzelnen Menschen angeht, sondern auch in gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhängen. Die Liebe im sozialen Bereich ist der Schlüssel zu einer authentischen Entwicklung. Wenn jemand den Ruf Gottes erkennt, gemeinsam mit den anderen in diese gesellschaftlichen Dynamiken einzugreifen, soll er sich daran erinnern, dass dies ein Teil seiner Spiritualität ist, dass es Ausübung der Nächstenliebe ist und dass er auf diese Weise reift und sich heiligt.



FA für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung

Ernst Haslhofer

Nutzungsmöglichkeiten der neu errichteten Hütte

Da inzwischen der Bau der Hütte beim Pfarrhof sehr weit fortgeschritten ist, haben wir uns in unserem Ausschuss Gedanken gemacht, wie wir der neuen Räumlichkeit neben der Nutzung für das Pfarrhof- bzw. Weinfest eine sinnvolle Verwendung geben könnten.

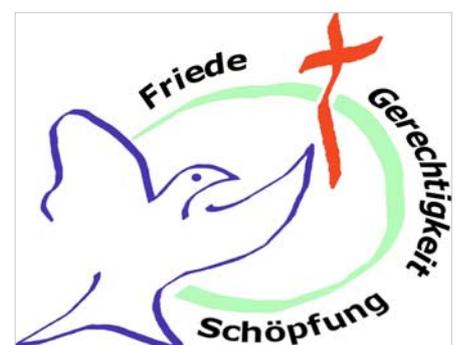
Als eine mögliche sinnvolle Nutzung erscheint uns neben einem „Dorfladen-Bauernladen“ ein Kost-Nix-Laden: Sachen, die einfach zu schade sind für das Altstoffsammelzentrum und zuhause ungenutzt herumliegen, kommen in diesen Laden. Jeder kann geben und nehmen. Das „Sortiment“: Gegenstände des täglichen Gebrauchs, Bücher, Kleidung, Schuhe, Tonträger, Filme, kleine Elektrogeräte, Geschirr, sonstige Haushaltsartikel und vieles mehr. Darüber hinaus könnten dort auch Lebensmittel, die zu viel eingekauft wurden

oder überschüssige Ernteerträge aus dem eigenen Garten angeboten werden und so vor dem Verderb gerettet werden. Natürlich müssten bestimmte Spielregeln eingehalten werden: Willkommen sind Sachen, die du selbst ohne fremde Hilfe tragen kannst, also keine großen Gegenstände (Möbel, Kühlschränke usw. können am schwarzen Brett ausgehängt werden). Weiters müssen die Sachen funktionieren bzw. wirklich brauchbar sein! Das heißt z. B. keine Kleidung mit „eh nur ein paar“ Löchern und keine kaputten E-Geräte, die „eh nur einen kleinen Defekt haben und für einen Bastler sicher kein Problem sind“ und dergleichen!

Die Gegenstände sollen einwandfrei funktionieren, Textilien sauber und gewaschen sein. Einfach so, wie man sie auch einem guten Freund schenken würde.

Wir könnten mit dem Projekt der Wegwerfgesellschaft entgegentreten, den regionalen Kreislauf beleben und natürlich die Umwelt schützen, indem funktionstüchtigen Dingen ein „zweites Leben“ geschenkt wird.

Für so ein Projekt bräuchten wir natürlich Helfer. Wenn Du bereit bist, uns in diesem Projekt tatkräftig zu unterstützen, melde dich bitte bei Ernst Haslhofer unter der Tel.: 0650/9118882



Frühschoppen der Pfarre

Pold Müller



Das Jahr ist wieder gut gelaufen. Viele Kirchgeher haben sich nach dem Gottesdienst zu einem Plauscherl bei einem Kaffee oder einem anderen Getränk zusammengesetzt.

Diese Möglichkeit gibt es nun schon sieben Jahre. Für gewöhnlich besu-

chen ca. 10 bis 30 Personen unseren Frühschoppen. Ein herzliches Danke den 13 ehrenamtlichen „Wirten“.

Mit dem Reinerlös konnten wir wieder einige Projekte in verschiedenen Ländern unterstützen.

Ein Projekt will ich genauer vorstellen:

„ALLIANZ FÜR KINDER“.

Die Allianz für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten ist eine Hilfsorganisation aus Steyr, die kranke oder verletzte Kinder zur Behandlung nach Österreich holt, wenn es in ihrer Heimat keine Aussicht auf medizinische Betreuung gibt, es an Medikamenten und an Möglichkeiten für dringend notwendige

Operationen fehlt. Zurück in der Heimat erhalten sie aber weiterhin, falls erforderlich, Medikamente und Heilbehelfe – das heißt, die kleinen Patienten werden so lange nachbetreut, wie dies nötig ist. Die „Sache“ steht bei dieser Hilfsorganisation im Vordergrund. Es geht um Kinder, die Hilfe benötigen, es geht um Hilfe, die in Österreich geleistet werden kann. Mit diesem Ziel wurde der Verein im Jahr 1990 gegründet und dieses Ziel wird bis heute verfolgt. Kindern medizinische Einzelfallhilfe zu gewähren, Hilfe, die ihnen eine Chance auf ein gesundes Leben schenkt.

Herbstzeit ist Lesezeit

Silvia Purkhauser



In den gemütlichen Räumen unserer Bücherei im Pfarrhof warten 5.000 Bücher, Spiele, Comics, CDs und DVDs auf große und kleine Besucher. Außerdem gibt es die Zeitschriften *Landlust*, *Garten+Haus*, *Natur&heilen* und *Kochen&Küche* zum Entleihen. Freunde geselliger Spieleabende können neue Spiele entdecken z. B. Lama Express, Speedy Roll, Das klimaneutrale Talent DKT oder Catch the Moon. Natürlich haben wir auch jede Menge altbewährter Spieleklassiker. Ganz besonders freut es uns, dass wir nicht nur schöne Bilderbücher, sondern auch Spiele und Puzzle für die ganz Kleinen anbieten können.

Wo: Öffentliche Bücherei der Gemeinde Grünbach
unterstützt von AK und Pfarre
Pfarrhof, 1. Stock

Wann: Freitag: 16.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag 8.30 bis 11.00 Uhr

Auf Euer kommen freut sich das Team der Bücherei.

FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER
IN UNSEREM LAND.

DANKE

FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG

WIR WÜNSCHEN EINE
GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT!

Ihr Team der Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

www.meinbeitrag.at



TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Christbaumschmuck aus dem Backofen

Salz ist nicht nur ein begehrtes Würzmittel. Wenn ihr es, wie im Rezept angegeben, mit Mehl und Wasser vermischt, könnt ihr aus dem entstandenen Teig fantasievolle Christbaumanhänger machen oder bunte Figuren für die Wand, die sich gut verschenken lassen.

Das braucht ihr:

- 2 Tassen Mehl
- 1 Tasse Salz
- 1 Tasse Wasser
- Ausstechförmchen
- Backpapier
- 1 Stricknadel
- Wasserfarben
- Pinsel
- eventuell Klarlack



Und so wird's gemacht:

Mehl, Salz und Wasser in einer Schüssel zu einem Teig kneten. Der Teig muss sich gut formen lassen. Den Teig 3 bis 5 mm dick ausrollen. Mit den Ausstechförmchen Sterne, Engel, Monde, Glocken, Herzen, Tannenbäume usw. aus dem Teig ausstechen oder mit einem Teigroller eigene Figuren ausschneiden.

Mit einer Stricknadel bei jeder Figur oben am Rand ein Loch bohren. Nicht vergessen, denn das Loch braucht ihr zum Aufhängen.

Ein Backblech mit Backpapier auslegen, und die Figuren auf dem Blech verteilen. Bei 100 °C, 2 bis 3 Stunden im Ofen backen, bis sie ganz trocken sind.

Zuletzt noch mit bunten Farben bemalen.

Viel Spaß beim „Werkeln“

Unterhalten sich zwei Christbaumkerzen. Fragt die eine: „Und, was machst du an Heiligabend?“ Sagt die andere: „Ich glaube, ich geh mal aus.“



Schreib die richtige Antwort auf eine Postkarte und schicke sie in den Pfarrhof Grünbach oder gib sie in den Posteinwurf bei der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!

Adresse: Pfarramt Grünbach
Kirchenplatz 1
4264 Grünbach

Kennwort: Weihnachtsrätsel

Einsendeschluss: 15. März 2023

Gratulation an die Gewinner des Herbsträtsels:

Marlene Jahn, Sportplatzstraße 3
Christine Seeliger, Schlag 49
Elias und Annalena Grabmüller, Lichtenau 91

Weihnachtsrätsel

Hat ein weißes Röckchen an,
freut sich, dass es fliegen kann.
Fängst du's mit den Händen ein,
wird es bald geschmolzen sein.
Was ist das?

Des is gwen ...

Fußwallfahrt nach St. Leonhard

Roland Böhm

„... und Gott beschütze uns auf unserem Weg nach St. Leonhard“

Nach diesem Gebet begab sich die 16-köpfige Pilgergruppe auf den schon traditionellen Gang nach St. Leonhard.



Danke an Sigi Foisner für die Gebete am Weg, Wolfgang Pammer für die Wegführung und Gerhard Birklbauer für die Organisation.

Am 8. Oktober, bei neblig kühlem Herbstwetter, startete die Pilgergruppe um 8.30 Uhr die 20 km Fußwallfahrt bei der Pfarrkirche Grünbach. Teils schweigend, betend, aber auch mit guten Gesprächen ging es über St. Oswald nach Maria Bründl. Dort wurde in der Kapelle eine kurze Andacht abgehalten.

Nach ein paar Schlucken stärkendem "Bründl-Wasser" setzten wir den

Weg nach March fort, wo wir punktgenau zum 12 Uhr Glockenschlag eintrafen. Nach einer Mittagsrast im Feuerwehrhaus ging es weiter nach St. Leonhard, wo wir um 15.30 Uhr ankamen und die Fußwallfahrt in der Pfarrkirche mit dem Psalm 23 beschlossen.

Traditionell stillten die Teilnehmer im Gasthaus Schwarz dann noch Hunger und Durst.

Nächstes Jahr wird unsere traditionelle Fußwallfahrt wieder **am Samstag vor Michöli, 30. September 2023**, durchgeführt.

Wir freuen uns auf viele Mitgeher!



kfb Jahreshauptversammlung

Henrike Gratzl

Coronabedingt konnten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen erst am 9. Oktober 2022 abhalten. Nach der Wortgottesfeier trafen wir uns im Pfarrhof.

Wahlvorschlag war:

Obfrau: Henrike Gratzl

Kassiererin: Bianca Kopplinger

Team: Bernadette Schweizer, Gaby Friesenecker, Renate Pruckner, Helga Glasner, Elfriede Birklbauer, Bianca Kopplinger, Henrike Gratzl

Und neu dabei: Claudia Schmidt und Ingrid Lengauer

Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen, die Kassiererin entlastet und Doris Lengauer verabschiedet.

Anschließend sind wir zum gemütlichen Teil übergegangen.



Ein großes DANKE an Doris Lengauer, die acht Jahre an der Spitze der kfb stand, für ihre Arbeit und Engagement!

Termine

5. März 2023 Suppenonntag

zum Familienfasttag gemeinsam mit dem FA für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

18. März 2023 Einkehr-Nachmittag

im Pfarrhof – Näheres folgt

2. April 2023 Palmsonntag

Palmbesen werden wieder ausgeteilt

6. Mai 2023 Fußwallfahrt

(Änderung im Datum vorbehalten)

18. Mai 2023 Erstkommunion

21. Mai 2023 Maiandacht

wo, wird noch bekannt gegeben

29. Mai 2023 Ehejubiläen

Und eventuell wieder eine Buswallfahrt, wird rechtzeitig ausgeschrieben!

Pfarrweinfest

Roland Böhm

Niederösterreich, Burgenland und Steiermark waren endlich wieder einmal an einem Standort vertreten . . .



Ausgesuchte Weine aus diesen drei Bundesländern konnten am 14. Oktober im Pfarrhof, am Heuboden und im historischen Kuhstall des Pfarrhofes verkostet werden. Das Weinteam und der PGR luden zum gemütlichen Beisammensein bei Wein und Musik ein.



Um 19.00 Uhr wurde im Beisein von vielen Gästen von unserem Pfarrassistenten Peter Keplinger eine Weintaufe durchgeführt. Der neue Wein „Bouvier“ vom Weingut Jagdhof Fleischhacker aus Illmitz wurde auf den Namen unseres Pfarrpatrons „Nikolaus“ getauft und anschließend natürlich sofort verkostet.

Um 20.00 Uhr konnten Interessierte an einer besonderen Führung durch die „dunkle Pfarrkirche Grünbach“ teilnehmen.

Musikalisch umrahmten das Weinfest Niklas, Günther und Simon mit Liedern zum Zuhören, aber auch zum Mitsingen.

Am späteren Abend überraschte dann noch eine Abordnung des Musikvereins Grünbach mit ein paar Ständchen die Gäste.

Schön, dass man wieder gemeinsam an einem zentralen Ort anstoßen kann, frei nach dem Motto:

Es gibt Weine, die mit der Zeit besser werden und es gibt Zeiten, die mit dem Wein besser werden!

PROST



Grünbacher Pfarrwein - ein Geschenk für jeden Anlass



Als Geschenk oder auch zum eigenen Genuss! Verkauf der Pfarrweine an den kommenden Adventsontagen im Anschluss an den Gottesdienst vor der Kirche „am Heuboden“!

Chardonnay EUR 6,-

Grüner Veltliner EUR 6,-

Zweigelt EUR 6,-

Frizzante Rosé EUR 7,-

Bouvier „Nikolaus“ EUR 8,-

Ministrantenaufnahme am 20. November 2022

Eva-Maria Haslhofer

Jedes Jahr freut es mich besonders, wenn sich Kinder für den Dienst in der Kirche als Minis bereit erklären.

Mit viel Ehrgeiz waren Johanna Blöchl, Sarah Leitner, Laura Kopplinger, Tobias Magerl und Robert Klopff in den Vorbereitungsstunden dabei.



Die jungen Minis lernten den Kirchenraum und die liturgischen Gegenstände kennen, durften die Ministrantenkleidung und das Zingulum anprobieren.

Am Christkönigssonntag durften sie, noch etwas nervös, dann endlich das erste Mal ministrieren. Feierlich wurden sie der Pfarre vorgestellt und jedem Mini ein Ministrantenkleid überreicht. Anschließend durften sie bereits selbst im Altarraum mitmischen.

Barbara Döberl, Melanie Schweizer und David Lengauer wurde für ihren langjährigen Dienst gedankt. Auch ich habe mich als Minis-Leiterin verabschiedet und hoffe, dass es uns als Pfarre gelingt, auch in Zukunft Minis für ihren Dienst zu motivieren.



Radiomagazin für das Dekanat Freistadt

Ausschuss für Öffentlichkeit



Ab 4. Jänner 2023 gibt es an jedem ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 16

Uhr im Freien Radio Freistadt (107,1 MHz) ein Monatsmagazin für das Dekanat Freistadt. Geboten werden Interviews und Berichte über Neuigkeiten im kirchlichen Leben und Veranstaltungen in den Pfarren.

Die Sendungen werden jeweils am darauffolgenden Donnerstag ab 10 Uhr wiederholt. Sie werden von Mitarbeitern der Dekanate und der Pfarren gestaltet.

Ab Jänner 2023 kommt noch eine zweite neue Sendung zu kirchlichen Inhalten: An jedem Samstag von 7.00 bis 7.15 Uhr und die Wiederholung am Sonntag von 8.00 bis 8.15 Uhr ist das

„Besinnliche Wochenende“ mit dem Untertitel „Evangelium ins Leben übertragen“. Rund 20 Religionslehrer, ehemalige Journalisten sowie Frauen und Männer aus verschiedenen Berufen gestalten mit Erfahrungsberichten, Geschichten, Diskussionen und Kurzhörspielen neue Formen von Beiträgen zu den Sonntagsevangelien.

Pfarrblattspende

Ausschuss für Öffentlichkeit



Das Redaktionsteam des Pfarrblattes bedankt sich sehr herzlich bei allen Pfarrbewohnern für die großzügige Spende durch die Zahlscheinkaktion.

Wir versuchen, die Pfarrbevölkerung attraktiv und ansprechend über die Geschehnisse in der Pfarre zu informieren. Mit dem viermaligen Erscheinen des Pfarrblattes, einer aktuell gehal-

tenen Homepage und pfarrübergreifendem Informationsaustausch soll dies verwirklicht werden.

Es freut uns, dass heuer 1.333 Euro an Pfarrblattspenden auf das Konto der Pfarre eingegangen sind. Dankeschön für die tolle Unterstützung für den Öffentlichkeitsausschuss!

Euer Pfarrblattteam



Des kimmt zuwa ...

KMB - Sei so frei am 11. Dezember 2022

Erwin Chalupar, Ernst Haslhofer



Seit über 60 Jahren unterstützen wir mit Sei So Frei Menschen in Entwicklungsländern. Die gemeinsamen Ziele sind die Verbesserung von Lebensbedingungen, soziale Veränderungen und der Aufbau gerechter Strukturen. Die Möglichkeit für Familien in unseren Projektgebieten, in Freiheit und Würde zu leben und sich selbst Chancen zu schaffen, stehen dabei zu jeder Zeit im Mittelpunkt.

Kochen über offenem Feuer gehört im Hochland Guatemalas zum Alltag. Die Frauen leiden besonders, weil sie den

beißenden Rauch beim Kochen stundenlang einatmen. Ihre Haut im Gesicht ist gerötet, teilweise sogar verbrannt, ihre Atemwege sind schwer beeinträchtigt, viele haben chronischen Husten oder Herzkreislauferkrankungen. Immer wieder passieren schlimme Unfälle und Verbrennungen, vor allem bei Kindern. Hinzu kommt der sehr hohe Holzverbrauch.

Als Alternative zu den Feuerstellen haben sich Holzspäröfen sehr bewährt. Die Frauen sind restlos begeistert von den Vorteilen.

Sei So Frei möchte nun 138 Familien in Pajuyá und 77 Familien in Alconá mit einem Ofen ausstatten, dazu einen kleinen Gemüsegarten für die Eigenversorgung. Mehr Informationen unter: ooe.seisofrei.at/wofuer/guatemala

Wir von der KMB Grünbach möchten dieses Projekt mit eurer Hilfe wieder unterstützen. Als kleines Dankeschön für eure Spende haben wir „Ein Stück Hoffnung“-Schokolade beigelegt. Eure Unterstützung könnt ihr wie gewohnt in der Kirche abgeben (Bestätigung der Spendenabsetzbarkeit liegt am Schriftenstand auf) oder über den beigelegten Zahlschein einbringen.



Wir, die KMB Grünbach, sagen Danke im Namen der Familien aus Guatemala und wünschen euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr.

Der andere Adventkalender im Dezember 2022

Margit Jezek



Es gibt im Handel ein unzähliges Angebot von Adventkalendern.

Nicht nur welche mit Bildern und Schokolade, sondern auch welche mit Spielsachen, Werkzeug, Kosmetikartikel, Katzenfutter und vieles mehr. Darinnen befinden sich oftmals mehr Geschenke, als unter so manchem Christbaum.

Unvergleichlich schön und weit wertvoller sind dagegen die selbstgebastelten Adventkalender - ein ideenreiches und liebevolles Geschenk, das Zeit und Zuneigung vermittelt.

Zu einem Adventkalender der umgekehrten Art lädt unsere Pfarre ein, unter dem Motto „Geben statt nehmen“. Mit diesem ist es möglich, den Sozialmarkt Arcade zu unterstützen. Leicht ist dieser zu handhaben.

Einfach in der Kirche aus der Schachtel beim Schriftenstand eine entsprechende Papiertasche mit nach Hause nehmen und diese mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln befüllen. Diese Tasche (es kann auch eine andere Papiertasche verwendet werden) bitte bis spätestens 22. Dezember wieder in der Kirche oder im Pfarrhof abgeben. Fertig!

Ein großes Vergelt's Gott für diese Unterstützung!



STERNSINGEN

Starker Einsatz für eine gerechte Welt!

Werde königlicher Sternsinger!

Sternsingen bewegt das ganze Land.

Rein in die königlichen Gewänder und Krone auf den Kopf,

dann geht es los. Du bist mit deinem Team unterwegs

und bringst die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser.

Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr.

Und du setzt dich für eine faire Welt ein.

Die Spenden, die ihr sammelt, helfen Menschen, die in Armut leben.

Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt.

Schließ dich uns an und bring auch gleich deine Freund*innen mit!

Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein!



Hausbesuche 2023

Liebe Pfarrbewohner,

heuer sind die Sternsinger in unserer Pfarrgemeinde von 3. bis 5. Jänner 2023 unterwegs!

Wir suchen auch Begleitpersonen und Köche für das Mittagessen.

Bitte bei Andrea Zarzer unter 0664/ 1498969 (ab 19.30 Uhr) melden.

Komm zu den Proben in den Pfarrhof und schon bist du dabei!!

Termine für die Proben:

So., 11.12.2022 um 10 Uhr

So., 18.12.2022 um 10 Uhr

Fr., 30.12.2022 um 15 Uhr

20 * C + M + B + 23

Auf euch freuen sich:

Peter, Eva-Maria, Simon, Andrea und Kathrin

Die Blaue Stunde im Dezember 2022

Peter Keplinger

Einladung zu einer besonderen Zeit:



An den ersten drei Freitagen im Advent, von 18.00 bis 19.00 Uhr, ist die Pfarrkirche Grünbach offen, damit jeder eintreten kann, um das besondere Licht mit einer besonderen Musik auf sich wirken zu lassen (man kann frei kommen und gehen...).

Wärmendes für Leib und Seele:

Zugleich werden vis-à-vis die Tore des Heubodens offen sein. In der so-

genannten „Knechtstube“ wird ein Kaminfeuer brennen und Eintretende werden auf eine Tasse (selbstgesammelten) Tee eingeladen. Um 19.00 Uhr schließen sich die Türen von Kirche und Heuboden wieder.

Herzliche Einladung zur Erfahrung der „Blauen Stunde“ in dieser dunkler werdenden Jahreszeit.

Lebendiger Adventkalender

Christine Schulz



Jeden Tag im Advent erwartet dich ein Beitrag auf deinem Weg zur Krippe. Gerne senden wir den Adventkalender auf dein Smartphone, melde dich dazu mittels beigefügtem QR Code oder bei Christine unter 0676/ 8776 5783 an.



Firmung 2023 am 29. April 2023

Firmteam

Du willst im Jahr 2023 gefirmt werden?

Vom gemeinsamen Start beim Firmling- und Eltern-Abend im Jänner bis zum Abschluss im Juni erwarten dich unterschiedliche tolle Projekte:

- Firmling- und Eltern-Abend
- Zwei halbe Tage mit dem Firmteam
- Spirinight in Gallneukirchen
- Ostermontag mit Emmausgang
- Firmling-Paten-Abend
- Feier der Firmung in Windhaag
- Gemeinsamer Abschluss am Badeteich



Und jetzt!?

Melde dich bis 6. Jänner 2023 mit dem **Anmeldeformular** an (per QR-Code bzw. auf der Homepage). Gib dazu das ausgedruckte und unterschriebene Formular im Pfarrbüro ab oder schicke es an Christine Schulz (christine.schulz@dioezese-linz.at, 0676/87765783).

Beim Firmling- und Eltern-Abend erwarten dich dann alle weiteren Infos und Termine!

Los geht's! Wir freuen uns auf dich!

Dein Firmteam:

Julia, Simon, Claudia, Sonja, Bianca, Christine



Wichtig: Start für Eltern und Firmlinge:
Mi, 25. Jänner 2023, 19.00 Uhr

Das Sakrament der Firmung wird am Sa, 29. April 2023 in der Pfarrkirche Windhaag gespendet.

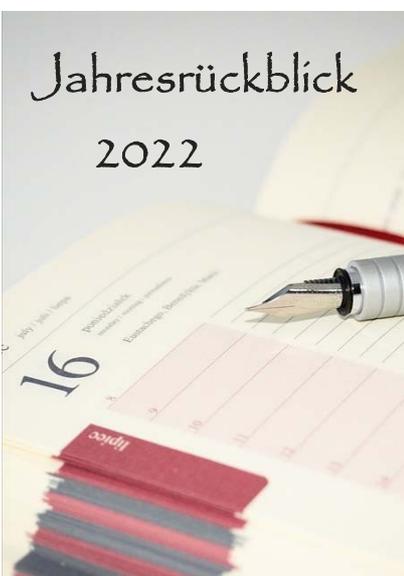
Sternenkinder am 11. Dezember 2022

Dekanat Freistadt

IM HERZEN TRAGEN

GEDENKANDACHT
für Kinder, die vor, während oder nach der Geburt gestorben sind;
eine Stunde für verwaiste Eltern,
Geschwister, Angehörige

SONNTAG, 11. DEZEMBER 2022
19 UHR, FREISTADT
STADTPFARRKIRCHE



Grünbacher Pfarrblatt



Taufen

Matheo Ringdörfer, Grünbach
Luca Viereder, Lichtenau
Caroline Ettlstorfer, Helbetschlag
Alina Tröbinger, Oberrauchenöd
Jakob Auer, Mitterbach
Anton Fried Leitner, Grünbach
Moritz Weißenböck, Mitterbach
Theresa Wiesinger, Grünbach
Jakob Lehner, Helbetschlag
Jonathan Gabriel Thürriedl, Schlag



Trauungen

Sarah und Patrick Höller,
Lichtenau

Sarah und Alexander Hager,
Oberrauchenöd



Geburtstage

70 Jahre

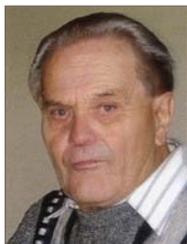
Karl Peter, Lichtenau
Leopold Affenzeller, Helbetschlag
Renate Marek, Helbetschlag
Leopoldine Chalupar, Schlag
Annemarie Guserl, Schlag
Monika Schmid, Lichtenau
Alois Höbart, Grünbach
Raphaela Glasner, Schlag
Maria Reitmeier, Lichtenau
Clara Steinmassl, Helbetschlag
Johann Pilz, Grünbach
Ernst Stöllner, Schlag
Franz Brückl, Lichtenau
Helmut Bachmayer, Schlag
Herbert Traxl, Schlag

Marianne Preinfalk, Lichtenau
Maria Strauß, Oberrauhenödt
Franz Steinmassl, Helbetschlag
80 Jahre
Margarete Hofstadler, Lichtenau
Theresia Pelz, Oberrauhenödt
Margarete Wolfsegger, Grünbach
Waltraud Preslmayr, Oberrauhenödt
Maria Aufreiter, Freistadt
Erna Kreiner, Heinrichschlag
Josef Papelitzky, Grünbach
Anton Wagner, Schlag
Anna Fischerlehner, Lichtenau
Josef Hanz, Grünbach
85 Jahre
Maria Lengauer, Lichtenau

Josef Thumfarth, Schlag
Gottfrieda Döberl, Grünbach
Margareta Maurer-Pühringer, Lichtenau
Alois Prößlmayr, Grünbach
Gottfried Lengauer, Lichtenau
Friedrich Jachs, Lichtenau
Maria Preinfalk, Oberrauhenödt
Stephanie Klambauer, Heinrichschlag
90 Jahre
Maria Kopplinger, Heinrichschlag
Alois Pilgerstorfer, Grünbach
Anna Pils, Grünbach
Leopoldine Stöglehner, Rainbach
Maria Scherb, Lichtenau
Maria Pammer, Grünbach
Maria Pisko, Lichtenau



Verstorbene Pfarrbewohner



Wolfgang
Seeliger
Oberrauhenödt



Johann
Pichler
Rainbach



Otto
Magerl
Helbetschlag



Anita
Schmid-
Steinmetz
Grünbach



Josef
Birkbauer
Unterrauhenödt



Margareta
Beirer



Hilda
Friesenecker
Lichtenau



Hildegard
Seeliger
Oberrauhenödt



Otmar
Pilgerstorfer
Grünbach



Leopoldine
Stöglehner
Helbetschlag



Christine
Fröller
Schlag



Hubert
Kroihner
Grünbach



Josef
Grünberger
Grünbach

Dezember

Freitag, 2.12.

18.00 - 19.00 Uhr Blaue Stunde

Montag, 5.12. - Vigilfeier

19.00 Uhr Lichtfeier am Vorabend
zum Patrozinium
anschließend Dankfeier im Pfarrhof

Freitag, 9.12.

18.00 - 19.00 Uhr Blaue Stunde

Sonntag, 11.12.

9.00 Uhr KMB Aktion Sei so frei

Dienstag, 13.12.

19.30 Uhr Bußfeier in Windhaag

Donnerstag, 15.12.

19.30 Uhr Bußfeier in Grünbach
ab 19.00 Beichtgelegenheit

Freitag, 16.12.

18.00 - 19.00 Uhr Blaue Stunde

Samstag, 24.12. - Heiliger Abend

16.00 Uhr Erwartungsfeier für Kinder
22.00 Uhr Christmette

Sonntag, 25.12. - Christtag

9.00 Uhr Weihnachts-Hochamt

Montag, 26.12. - Stephanitag

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 31.12. - Silvester

15.00 Uhr Dankfeier zum
Jahresabschluss



Diesem Pfarrblatt wurde eine kleine Schokoladentafel beigelegt. Bitte überseht sie nicht in eurem Postkasten. Viel Genuss beim Verzehren wünscht die KMB mit der Aktion Sei so frei!

Jänner

Sonntag, 1.1.2023 - Neujahr

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag, 6.1. - Hl. Drei Könige

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 8.1.

9.00 Uhr Täuflingsgottesdienst
anschließend Pfarrkaffee (Mosaik)

Februar

Sonntag 5.2.

9.00 Uhr KinderKirche im Pfarrhof

Sonntag, 19.2.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
anschließend Pfarrkaffee der
Goldhauben

Mittwoch, 22.2. - Aschermittwoch

19.30 Uhr Liturgie mit Aschenkreuz

März

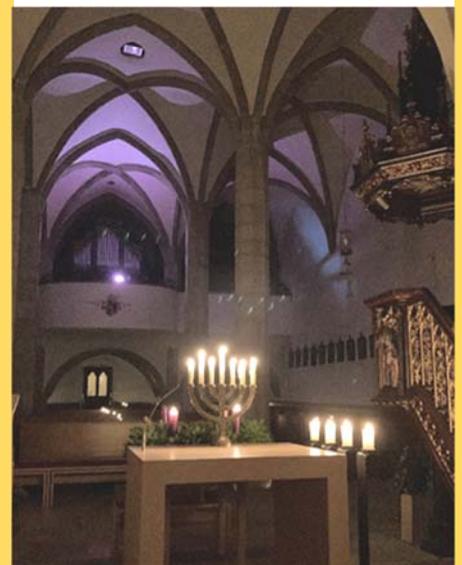
Sonntag, 5.3. - Suppenonntag

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
anschließend Fastensuppenessen
der kfb

Herzliche Einladung zur Vigil-Feier

am Montag, 5. Dezember um 19 Uhr in der Pfarrkirche Grünbach.

Mit einer meditativen Lichtfeier begehen wir das Fest unseres Pfarrpatrons. Die Kirche wird mit Kerzenlicht erhellt sein. Stimmungsvolle Musik und adventliche Texte mögen uns eine Weile der Ruhe und des „Bei-sich-Ankommens“ schenken.



SAVE THE DATE – für junge Erwachsene

10. DEZ.

16:00 Uhr
Pfarrkirche
Schenkenfelden

1 Minute Licht

Zeit der Stille, Kirchenraum
genießen inmitten des
Weihnachtsmarktes

20. JÄN.

18:00 Uhr

Biblisches Whisky Tasting

Bitte um Anmeldung bis 10. Jänner

28. FEB.

18:00 Uhr
JUZ Kefermarkt

Wos, du bist a bei da Jungschar?

Vernetzungstreffen aller
Jungscharleiter*innen des Dekantats

INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN VERANSTALTUNG BEI
SARAH WAGNER: 0676/8776 6144
CHRISTINE SCHULZ : 0676/8776 5783

